

AZ - FL-9494 Schaan

Dienstag

3. Januar 1978

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner



Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 1

SVPB - die Bank für alle
Ihre Bank für alles

Zum Beispiel:
Sparkonto

Verwaltungs- und Privatbank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/23131

Ab morgen:

Neue Abschlusszeiten

Hinweis für Inserenten und Mitarbeiter

Aufgrund der verschiedenen Umstellungen im Produktionsablauf des «Liechtensteiner Volksblatt», die sich insbesondere auch durch die Erweiterung auf fünf Wochenausgaben und das erstmalige Erscheinen einer Montagsausgabe (am 9. Januar) ergeben, bitten wir unsere Anzeigenkunden und die Mitarbeiter der Redaktion um Kenntnisnahme folgender, neuer Abschlusszeiten:

● Die Inseraten-Annahme für die Wochenendausgabe, die in Zukunft bereits im Verlaufe des Freitag gedruckt wird, muss jeweils auf Donnerstag, 10 Uhr vormittags vorverlegt werden.

Inserate für die Ausgabe vom Freitag/Samstag müssen also bis übermorgen Donnerstag um 10 Uhr in unserem Besitze sein.

Später eintreffende Manuskripte können erst wieder in der Montagsausgabe berücksichtigt werden.

● Inserate für die Montagsausgabe müssen jeweils bis am Freitagvormittag 10 Uhr in unserem Besitze sein.

Druckunterlagen für Inserate, die nach diesem Zeitpunkt bei uns eintreffen, können für die Montagsausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten unsere Inserenten um Verständnis für diese neuen Abschlusszeiten, welche die Wochendausgabe und das Volksblatt am Montag betreffen. Für die Ausgaben vom Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gelten die bisherigen Abschlusszeiten (Vortag 10 Uhr).

Rheinnot

Wer die Ausstellung «Rheinnot in Liechtenstein» im Pfrundhaus Eschen noch nicht besucht hat, der kann dies nachholen. Auf vielseitigen Wunsch wird die Ausstellung am kommenden Sonntag, den 8. Januar (von 13 bis 18 Uhr) nochmals geöffnet. Vorgeführt werden die Originalfilme aus dem Jahr 1927 und eine Diaschau.

BANK IN LIECHTENSTEIN
AKTIENGESELLSCHAFT

Ihr Gold- und Münzen-Spezialist in Liechtenstein

FL-9490 Vaduz Telefon (075) 11 22

Kritische Fragen - Offene Antworten

Vorschau auf die FBP-Wählerveranstaltungen im Januar

Am Donnerstag, den 2. Februar (Maria Lichtmess) finden die Landtagswahlen 1978 statt. Bereits am Dienstagabend, den 31. Januar und am Mittwoch, den 1. Februar, jeweils von 18 bis 20 Uhr ist Gelegenheit zur Stimmabgabe. Das heisst mit anderen Worten: der notwendige, politische Wettbewerb, der alle vier Jahre stattfindet, geht in seine letzte Runde. Es sind noch 30 Tage bis zur Wahl. Eine verhältnismässig kurze Zeit also. Die FBP und ihre Kandidaten für die nächsten Wahlen wollen sie dazu benützen, den liechtensteinischen Stimmbürgern und allen Interessierten im Land ein Angebot von Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu machen, wie es einer Partei ansteht, die den direkten Dialog mit dem Bürger zu einem grundsätzlichen Anliegen gemacht und auch praktiziert hat.

An diesen gegen 20 verschiedenen Informationsveranstaltungen, welche Mitglieder der FBP-Kandidatenmannschaft für den Landtag und des Regierungsteams erneut in alle Gemeinden des Landes führen wird, geht es einmal mehr nicht darum, sich gegenseitig auf die Schultern zu klopfen oder sich für Geleistetes zu loben. Ebenso wenig ist beabsichtigt, den Partner im politischen Wettbewerb, die VU oder ihre Kandidaten, auf Fehlleistungen oder Schwächen zu durchleuchten. In dieser Beziehung hat die FBP in den letzten Jahren nachdrücklich bewiesen, dass man bei aller Kritik und Härte in der politischen Auseinandersetzung sachlich bleiben und die persönliche Sphäre der Mitbürger auf der VU-Kandidatenliste durchaus achten kann.

Die Kandidaten der FBP-Landtagsmannschaft und des Regierungsteams kennenzulernen und mit ihnen zu diskutieren, unterbreitet die FBP allen interessierten Wählern, deren Angehörigen, Bekannten und Freunden, kurz allen interessierten Kreisen im Lande in den nächsten 4 Wochen nocheinmal ein umfassendes Angebot, sich direkt und kritisch über das zu informieren, was man sich im Falle eines neuerlichen Vertrauensvorschlusses durch den Wähler für die nächsten vier Jahre vorgenommen hat und wer die Männer sind, die mit der Verwirklichung des neuen FBP-Programms betraut werden sollen.

Oeffentliche Veranstaltungen

Die Zeiten, da FBP-Wählerveranstaltungen in erster Linie Veranstaltungen von Funktionären und Mandatsträgern waren, gehören bekanntlich längst der Vergangenheit an. Die FBP hat im Vorfeld der Landtagswahlen 1974 wohl als erste Partei in unserem Lande mit diesem ungeschriebenen Gesetz gebrochen und aus ihren Wählerversammlungen praktisch öffentliche Veranstaltungen gemacht, zu der nicht

nur jedermann (und jedefrau) Zutritt hatten, sondern an denen wirklich jedermann im allgemeinsten Sinne des Wortes herzlich willkommen war. Das Experiment hat sich damals und zwischen den zwei Wahlterminen in jeder Beziehung gelohnt. Die Reihen der Zuhörer und Diskussionsteilnehmer an den

FBP-Informationsversammlungen sind bunter, gemischter und die Dialoge kritischer und lebendiger geworden. Man bemerkte Gesichter, die man seit Jahren nicht mehr gesehen hatte, Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer, von denen man wusste (und noch weiss), dass sie eigentlich eher zur Anhängerschaft der VU gezählt werden wollen. Dazwischen sah man auch ausländische Mitbürger, die als interessierte Zuhörer dabei waren.

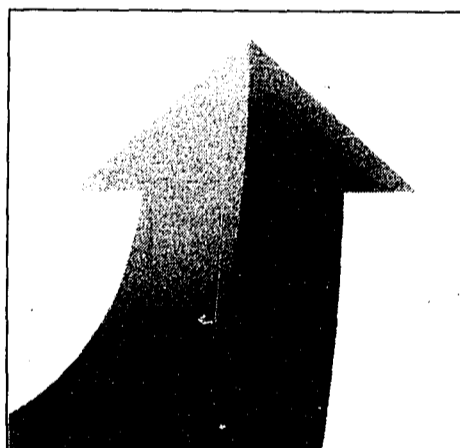
Kritische Fragen, offene Antworten

Wir beginnen in der Ausgabe von morgen Mittwoch damit, die Termine der verschiedenen Informationsversammlungen der nächsten Wochen zu veröffentlichen. Die FBP freut sich schon heute auf Ihre kritischen Fragen und auf Ihre Teilnahme. Sie will ihnen mit offenen Antworten begegnen.

Verfänglich

Telex-Teilnehmer aufgepasst!

Vielleicht gehören auch Sie zu jenen Firmen in unserem Land, die auf Jahresbeginn einen Einzahlungsschein über die Summe von 440 Franken für einen Eintrag ins Verzeichnis der Telex-Teilnehmer (Ausgabe 1978/79) erhalten haben. Begünstigte ist eine in Liechtenstein eingetragene Aktiengesellschaft unter dem Namen Euroedition AG, Triesen, die offenbar zu jenem Kreis internationaler Firmen zu zählen ist, die mit der Unvorsichtigkeit vieler Telexinhaber ein gutes Geschäft machen will. Das Verfängliche dabei: der Einzahlungsschein trägt offiziellen Charakter. Dazu die PTT St. Gallen: «Wir kennen die Euroedition AG, Triesen. Sie ist nicht die einzige ihrer Art, die für teures Geld einen Dienst anbietet, der von uns (Telex- und Mietleistungsdienst) für alle Telex-Teilnehmer kostenlos gemacht wird. Die Geschäftspraktik dieser internationalen Firmen sind legal, denn man kann keinem Telex-Teilnehmer verbieten, 440 Franken für etwas zu bezahlen, das er ohnehin gratis bekommt.»



FBP

- auch morgen Sicherheit für jeden Liechtensteiner

Mit Schwung in den Januar

Jungwähler-Veranstaltungen der FBP

Angesichts der in gut vier Wochen stattfindenden Landtagswahlen will sich die FBP über das jährlich vom Jugendreferat durchgeführte Veranstaltungsprogramm hinaus in besonderer Masse vor allem auch um die jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger und unter ihnen vor allem um jene kümmern, die zum ersten Mal an einer Landtagswahl teilnehmen.

Mit einer Reihe von Veranstaltungen, die organisatorisch vom Liechtensteiner Jugendreferat (LJR) getragen werden, will die FBP den jungen Leuten im Lande u. a. folgende Gelegenheiten geben:

● Junge Mitbürgerinnen und Mitbürger müssen die Möglichkeit haben, mit den Kandidaten für die FBP-Landtagsmannschaft und den Männern des Regierungsteams zu diskutieren, ohne dass die Abende durch allgemeine Themen, welche die Jungen weniger interessieren,

überlastet werden. Es sollen Diskussionsabende werden, an denen die jungen Teilnehmer selbst bestimmen, was und wie lange über was diskutiert wird.

● Jenseits der allgemeinen, politischen Themen, die von den Jungen aufs Tapet gebracht werden, sollen die Jugendveranstaltungen der FBP (organisierte Diskussionsabende und kurzfristig anberaumte Stammtische mit Kandidaten oder anderen, erwünschten Vertretern des öffentlichen Lebens) vor allem auch dazu dienen, den technischen und administrativen Ablauf einer Landtagswahl kennenzulernen.

● Denn es ist alles eher als eine Schande (vielmehr ein Versäumnis im Bildungsbereich, das man zugeben muss), wenn junge Leute, insbesondere Erstwähler, noch nicht wissen, wie so eine Wahl abläuft, was man tun muss, um das zu erreichen, was man selbst will.

● Schliesslich geht es auch darum, dass man auf Tuchfühlung mit jenen FBP-Kandidaten kommt, die nicht zuletzt mit der Unterstützung des Jugendreferates in diesen politischen Wettbewerben gehen. Die FBP ist der Meinung, dass die Jungwähler wissen müssen, mit wem sie es zu tun haben, wer für sie einstehen will und in welcher Form.

Die genauen Daten und die Form der verschiedenen FBP-Veranstaltungen der nächsten Wochen, die ein bisschen Schwung in den Januar und auch ein bisschen gute Stimmung und Humor in die Politik bringen sollen, veröffentlichen wir in den Volksblatt-Ausgaben von morgen Mittwoch an.

● Eines verraten wir schon heute: das grosse FBP-Jugendtreffen, das bereits zum fünften Mal ins Szenario geht, findet am Freitagabend, den 20. Januar statt. Im Eschner Gemeindesaal natürlich. Mehr darüber in den nächsten Ausgaben unserer Zeitung.

oehri

EISENWAREN

Ihr Fachgeschäft für Werkzeuge Beschläge

Heiligkreuz Vaduz Tel. 2 24 38